

EINFÜHRUNGSPHASE

BA-Ethn-01 / Einf <i>Introduction to Anthropology</i>	Einführung	Pflichtmodul	15 CP = 450 h		6(-8) SWS
			Kontaktstudium 6(-8) SWS / 92 (-122) h	Selbststudium 358 (-328) h	
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Einführungsmoduls werden den Studierenden grundlegende Themenfelder der Fachdisziplin sowie deren Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Das Selbststudium dient der Vertiefung der in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte. Die zu Beginn des Einführungsmoduls stattfindende Orientierungsveranstaltung zum Studienbeginn führt Studierende in Studienaufbau, -verlauf und -formalia ein.</p> <p>In der Vorlesung und dem ergänzenden Tutorium „Themen der Ethnologie“ machen sich Studierende mit der ethnologischen Perspektive auf dynamische, kulturelle und gesellschaftliche Prozesse vertraut und erhalten einen Überblick über das Spektrum ethnologischer Themenfelder und Teilgebiete.</p> <p>Durch die Lektüre von Schlüsseltexten (in Selbststudium und mit Anleitung im Tutorium) erfolgt eine intensive Einarbeitung in die Grundlagen des Faches. Im Tutorium werden die Inhalte, die in der Vorlesung behandelt wurden, vertieft und die Diskussion wissenschaftlicher Texte erprobt.</p> <p>In dem Kurs „Wissenschaftliche Arbeitstechniken“ setzen sich die Studierenden am Gegenstand der Vorlesung mit Formen der Informationsgewinnung, -aufarbeitung und Präsentation auseinander. Sie werden in die Nutzung der Bibliotheken, Archive und elektronischen Datenbanken eingeführt und lernen die formalen Vorgaben für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten sowie unterschiedliche mediale Präsentationsformen kennen. Für diese Veranstaltung sind obligatorische und regelmäßig zu erbringende Übungseinheiten vorgesehen. Der Kurs kann je nach Auslastung durch ein Tutorium ergänzt werden; in diesem Fall verringert sich der Anteil des Selbststudiums.</p> <p>In der Modulprüfung im Anschluss an die Vorlesung werden die im Modul vermittelten übergreifenden Kompetenzen abgeprüft.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Wissen und Verstehen des Gegenstands und der methodischen Herangehensweise der Ethnologie; Kenntnis zentraler Themenfelder sowie grundlegende Kenntnisse relevanter Fachtermini, Theorien und Techniken; Studierende können das Fach definieren und die fachliche Perspektive einnehmen.</p> <p>Kompetenzen des wissenschaftlichen Instrumentariums (Informationsgewinnung, -aufarbeitung und -präsentation); Fähigkeit, sich gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens in Themen einzuarbeiten, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, wissenschaftlich zu recherchieren, sich kritisch mit (vor allem wissenschaftlicher) Literatur auseinander zu setzen (Analyse, Interpretation, Bewertung), die Ergebnisse aufzuarbeiten (Zitieren, Belegen, Bibliographieren) und argumentativ nachvollziehbar (mündlich oder schriftlich) zu präsentieren.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Die Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ ist Zugangsvoraussetzung für alle folgenden Veranstaltungen und Module.					
Empfohlene Voraussetzungen					
-					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			BA Ethnologie Nebenfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Häufigkeit des Angebots			Nur im Wintersemester		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Nachweis über Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn In Kurs und Tutorium: Regelmäßige, aktive Teilnahme		
Leistungsnachweise			Studienleistungen, z.B. schriftliche Ausarbeitung, Test, Bibliographie, Übungsaufgabe, Protokoll oder/und weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Lehr- / Lernformen	Orientierungsveranstaltung, Vorlesung mit Tutorium, Kurs (ggf. mit Tutorium), Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch								
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) im Anschluss an die Vorlesung nach Wahl des oder der Lehrenden								
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-								
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
„Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“	OV	(2 Zeitstunden)	0	X					
„Themen der Ethnologie“	V oder RV	2	3	X					
Tutorium zu „Themen der Ethnologie“	Tut	2	3	X					
„Wissenschaftliche Arbeitstechniken“	K (+Tut)	2(-4)	6	X					
Modulprüfung	Klausur		3	X					
Summe		6(-8)	15						

BA-Ethn-HF-02 / Grund <i>Themes in the History of Anthropology</i>	Grundfragen der Ethnologie in historischer Perspektive	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h + 3h (OV)	Selbststudium 237 h	
Inhalte					
<p>Im Modul Grundfragen der Ethnologie in historischer Perspektive setzen sich Studierende mit der historischen Entwicklung von zentralen fachwissenschaftlichen Fragestellungen, Konzepten und Strömungen bis hin zu aktuellen Erklärungsansätzen für zeitgenössische Phänomene kollektiver Lebensbewältigung auseinander. Durch die vorlesungsbegleitende Lektüre von Schlüsseltexten (Klassiker unterschiedlicher Theorieschulen, bedeutende Vertreter zentraler Forschungsfelder) arbeiten sie sich in die historische Entwicklung des Faches ein und erhalten ein Verständnis für die historische Genese fachlicher Grundannahmen, Leitfragen und Termini. Sie verstehen dadurch die Prozesshaftigkeit des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns und lernen, wissenschaftliche Positionen und Diskussionen kritisch zu hinterfragen und einzuordnen. Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen.</p> <p>Zum Ende des Sommersemesters besuchen Studierende die Studienverlaufsberatung (vgl. § 16 Abs. 4). Diese besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Orientierungsveranstaltung zum fortgeschrittenen Studienverlauf. Diese informiert Studierende im Hauptfach über die folgenden Module und beantwortet zentrale Fragen der Studienorganisation. 2. Individuelles Beratungsgespräch zur Profilbildung. In diesem blicken Studierende im Hauptfach auf die Einführungsphase zurück und bereiten die Profil- und Praxisphasen vor. Das Beratungsgespräch unterstützt insbesondere die Profilbildung sowie Planung der berufsqualifizierenden Qualifikationen hin zur Profilphase 2 und zum Abschluss. 					
Hinweise					
<p>Die Termine der Orientierungsveranstaltung werden per Aushang und im elektronischen Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Das Beratungsgespräch ist individuell mit ProfessorInnen, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen oder der Fachstudienberatung zu vereinbaren und sollte nach Besuch der Orientierungsveranstaltung stattfinden. Studierende bereiten sich auf das Beratungsgespräch mit Hilfe eines Fragebogens vor, der auf der Webseite des Instituts für Ethnologie zur Verfügung gestellt wird.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Kenntnis zentraler Grundfragen des Faches; Fähigkeit zur Einordnung von behandelten Themen in fachliche Theorieschulen; Fähigkeit zum kritischen und reflexiven Umgang mit fachlichen Grundannahmen und Leitfragen durch gewonnenes Verständnis für die Genese fachlicher Positionen und Erkenntnisse.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ (s. BA-Ethn-01)					

Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					-					
Häufigkeit des Angebots					Nur im Sommersemester					
Dauer des Moduls					1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Nachweis über Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung zum fortgeschrittenen Studienverlauf und am Beratungsgespräch					
Leistungsnachweise					Fragebogen zur Vorbereitung der Studienverlaufsberatung. Weitere Studienleistungen, z.B. schriftliche Ausarbeitungen, Portfolio, Test, oder/und weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Orientierungsveranstaltung, Beratungsgespräch, Selbststudium					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) im Anschluss an die Vorlesung nach Wahl des oder der Lehrenden					
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:					-					
Bildung der Note bei kumulativen Modulprüfungen:					-					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	„Grundfragen der Ethnologie in historischer Perspektive“	V	2	5		X				
	Modulprüfung			3		X				
	Studienverlaufsberatung (SVB): Orientierungsveranstaltung zum fortgeschrittenen Studienverlauf + individuelles Beratungsgespräch	OV + Beratung		1		X				
	Summe		2	9						

BASISPHASE

BA-Ethn-03A / Reg 1 <i>Ethnographic Studies I</i>	Regionale Teilgebiete 1	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
Inhalte					
<p>In regionalspezifischen Veranstaltungen werden ethnographische Grundkenntnisse zu den behandelten Regionen vermittelt. Die Studierenden setzen dabei die im Basismodul erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Kenntnisse der fachlichen Herangehensweise ein, um zentrale ethnographische Arbeiten zu bestimmten Regionen zu recherchieren, ihre Inhalte aufzuarbeiten und deren methodische Herangehensweise sowie theoretische Einbettung kritisch (schriftlich wie mündlich) zu diskutieren. Sie erhalten dabei einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zu einzelnen Regionen und beschäftigen sich bspw. mit soziokulturellen, politischen, wirtschaftlichen und historischen Themen, die Basis für die Vertiefung spezieller regionaler Fragen in der Profilphase darstellen. Studierende wählen in diesem Modul eine Einführung zu einer Region aus den regionalen Forschungsschwerpunkten der Frankfurter Ethnologie (Afrika, Süd- und Zentralasien, Südostasien, Nordamerika,</p>					

Melanesien/Ozeanien). Es handelt sich dabei um eine andere Region als die in Modul 03B gewählte. Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen.																																																		
Lernergebnisse / Kompetenzziele																																																		
Regionalspezifische Grundlagenkenntnisse, bspw. Kenntnis der zentralen ethnographischen/ethnologischen Literatur zu einzelnen Regionen und Einordnung derer unterschiedlicher Forschungsansätze; Fähigkeit, regionalspezifische Inhalte mündlich wie schriftlich zu präsentieren und diskutieren. Die fachlichen Vorkenntnisse ermöglichen außerdem eine intensivere Auseinandersetzung mit regional-spezifischen Thematiken in der Profilphase.																																																		
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls																																																		
Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ (s. BA-Ethn-01).																																																		
Empfohlene Voraussetzungen																																																		
-																																																		
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																																	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	BA Ethnologie Nebenfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																																	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester																																																	
Dauer des Moduls	1 Semester																																																	
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah																																																	
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																		
Teilnahmenachweise	In Proseminar: Regelmäßige, aktive Teilnahme																																																	
Leistungsnachweise	Studienleistungen, z.B. Präsentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Bibliographie, Portfolio, Protokoll, Exkursion und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.																																																	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung oder Proseminar, Selbststudium																																																	
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch																																																	
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Referat (15-20 Min.) oder Portfolio oder Essay (4 Seiten) nach Wahl des oder der Lehrenden – 1 CP.																																																	
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-																																																	
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„Regionale Teilgebiete 1“</td> <td>V oder P</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung (zu „Regionale Teilgebiete 1“)</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>2</td> <td>6</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	„Regionale Teilgebiete 1“	V oder P	2	5	X							Modulprüfung (zu „Regionale Teilgebiete 1“)			1	X							Summe		2	6	X						
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																										
		1	2	3	4			5	6																																									
„Regionale Teilgebiete 1“	V oder P	2	5	X																																														
Modulprüfung (zu „Regionale Teilgebiete 1“)			1	X																																														
Summe		2	6	X																																														

BA-Ethn-03B / Reg 2 <i>Ethnographic Studies 2</i>	Regionale Teilgebiete 2	Wahlpflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	
Inhalte					
<p>In regionalspezifischen Veranstaltungen werden ethnographische Grundkenntnisse zu den behandelten Regionen vermittelt. Die Studierenden setzen dabei die im Basismodul erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Kenntnisse der fachlichen Herangehensweise ein, um zentrale ethnographische Arbeiten zu bestimmten Regionen zu recherchieren, ihre Inhalte aufzuarbeiten und deren methodische Herangehensweise sowie theoretische Einbettung kritisch (schriftlich wie mündlich) zu diskutieren. Sie erhalten dabei einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zu einzelnen Regionen und beschäftigen sich bspw. mit soziokulturellen, politischen, wirtschaftlichen und historischen Themen, die Basis für die Vertiefung spezieller regionaler Fragen in der Profilphase darstellen. Studierende wählen in diesem Modul eine Einführung zu einer zweiten Region aus den regionalen Forschungs-Schwerpunkten der Frankfurter Ethnologie (Afrika, Süd- und Zentralasien, Südostasien, Nordamerika, Melanesien/Ozeanien). Es handelt sich dabei um eine andere Region als die in Modul 03A gewählte. Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen in Form einer Hausarbeit.</p>					

Lernergebnisse / Kompetenzziele																																																		
Regionalspezifische Grundlagenkenntnisse, bspw. Kenntnis der zentralen ethnographischen/ethnologischen Literatur zu einzelnen Regionen und Einordnung derer unterschiedlicher Forschungsansätze; Fähigkeit, regionalspezifische Inhalte mündlich wie schriftlich zu präsentieren und diskutieren. Die fachlichen Vorkenntnisse ermöglichen außerdem eine intensivere Auseinandersetzung mit regional-spezifischen Thematiken in der Profilphase.																																																		
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls																																																		
Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ (s. BA-Ethn-01)																																																		
Empfohlene Voraussetzungen																																																		
-																																																		
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																																	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	BA Ethnologie Nebenfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																																	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester																																																	
Dauer des Moduls	1 Semester																																																	
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah																																																	
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																		
Teilnahmenachweise	In Proseminar: Regelmäßige, aktive Teilnahme																																																	
Leistungsnachweis	Studienleistungen, z.B. Präsentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Bibliographie, Portfolio, Protokoll, Exkursion und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit im Proseminar																																																	
Lehr- / Lernformen	Proseminar, Selbststudium																																																	
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch																																																	
Modulprüfung																																																		
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Form / Dauer / ggf. Inhalt Hausarbeit (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 4 CP. Die Hausarbeit geht zu 75% in die Modulabschlussnote ein, die Note der Prüfungsvorleistung geht zu 25% in die Modulabschlussnote ein (benoteter Leistungsnachweis gemäß § 35 Abs. 1).																																																	
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-																																																	
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„Regionale Teilgebiete 2“</td> <td>P</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung (zu „Regionale Teilgebiete 2“)</td> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>2</td> <td>9</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	„Regionale Teilgebiete 2“	P	2	5	X							Modulprüfung (zu „Regionale Teilgebiete 2“)			4	X							Summe		2	9	X						
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																										
		1	2	3	4			5	6																																									
„Regionale Teilgebiete 2“	P	2	5	X																																														
Modulprüfung (zu „Regionale Teilgebiete 2“)			4	X																																														
Summe		2	9	X																																														

BA-Ethn-04 A / SP A <i>Research Fields in Anthropology I</i>	Schwerpunkte der Ethnologie A	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
Inhalte					
Parallel zum fachdisziplinären Überblick in der Einführungsphase erhalten Studierende in den Modulen 04A, 04B und 04C Grundlagenkenntnisse und breite Einblicke in die Forschungsschwerpunkte der Frankfurter Ethnologie. Gesellschaftliche Phänomene und kulturtheoretische Konzepte werden anhand von ausgewählten Fallbeispielen überregional vergleichend oder im globalen Kontext behandelt. Studierende lernen dabei zentrale Grundbegriffe und Theorien sowie den aktuellen Stand der Forschung spezialisierter Schwerpunkte kennen und verstehen die komplexen Zusammenhänge sozialer Teilphänomene unter Berücksichtigung derer Prozesshaftigkeit und Wandlungsfähigkeit. Die Lerninhalte bilden Basis für die Vertiefung einzelner Schwerpunkte in der Profilphase.					

<p>Die Lerninhalte werden gemäß der im Einführungsmodul erlernten Herangehensweisen erarbeitet. Studierende üben sich unter Anleitung darin, ethnographische und theoretische Texte aufzuarbeiten und kritisch reflektierend mit einander in Beziehung zu setzen. Die Erkenntnisse präsentieren und diskutieren sie mündlich vor einem Publikum und arbeiten diese Diskussion in schriftlicher Form aus. Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen.</p> <p>Studierende belegen in diesem Modul eine Veranstaltung zu einer der vier verschiedenen Schwerpunkte der Frankfurter Ethnologie: Schwerpunkt 1: „Gesellschaftliche Ordnungen & soziale Praktiken“ (SP1) Schwerpunkt 2: „Materialität & Repräsentation“ (SP2) Schwerpunkt 3: „Mobilität & plurale Gesellschaften“ (SP3) Schwerpunkt 4: „Religion & Ritual“ (SP4)</p> <p>In den Modulen 04A, 04B und 04C sind insgesamt drei der vier Schwerpunkte zu belegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich für den weiteren Studienverlauf an diesen Schwerpunkten zu orientieren.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Kenntnis der wesentlichen Literatur, Grundbegriffe und Theorien zu drei spezialisierten Themenfeldern; kritischer Umgang mit theoretischen Konzepten; Verstehen der komplexen Zusammenhänge sozialer Teilphänomene. Fähigkeit, Inhalte aus spezifischen Themenfeldern zu sammeln, kritisch aufzuarbeiten und einzuordnen sowie mündlich wie schriftlich zu präsentieren. Die fachlichen Vorkenntnisse ermöglichen außerdem eine vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Unterthemen in der Profilphase.</p>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ (s. BA-Ethn-01).										
Empfohlene Voraussetzungen										
-										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					BA Ethnologie Nebenfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
Häufigkeit des Angebots					jedes Semester					
Dauer des Moduls					1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					In Proseminaren: Regelmäßige, aktive Teilnahme					
Leistungsnachweise					Studienleistungen, z.B. Präsentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Bibliographie, Portfolio, Protokoll, Exkursion und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
Lehr- / Lernformen					Vorlesung oder Proseminar, Selbststudium					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch, ggf. Englisch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Referat (15-20 Min.) oder Portfolio oder Essay (4 Seiten) nach Wahl des oder der Lehrenden – 1 CP.					
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:					-					
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:					-					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Schwerpunkt der Ethnologie 1, 2, 3 oder 4 *	P oder V	2...	5...		X				
	MP			1		X				
	Summe		2	6						

* In den Modulen 04A, 04B und 04C sind Lehrveranstaltungen zu **drei verschiedenen** Schwerpunkten zu belegen.

BA-Ethn-HF-04 B / SP B Research Fields in Anthropology 2	Schwerpunkte der Ethnologie B	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
Inhalte					
<p>Parallel zum fachdisziplinären Überblick in der Einführungsphase erhalten Studierende in den Modulen 04A, 04B und 04C Grundlagenkenntnisse und breite Einblicke in die Forschungsschwerpunkte der Frankfurter Ethnologie.</p> <p>Gesellschaftliche Phänomene und kulturtheoretische Konzepte werden anhand von ausgewählten Fallbeispielen überregional vergleichend oder im globalen Kontext behandelt. Studierende lernen dabei zentrale Grundbegriffe und Theorien sowie den aktuellen Stand der Forschung spezialisierter Schwerpunkte kennen und verstehen die komplexen Zusammenhänge sozialer Teilphänomene unter Berücksichtigung derer Prozesshaftigkeit und Wandlungsfähigkeit. Die Lerninhalte bilden Basis für die Vertiefung einzelner Schwerpunkte in der Profilphase.</p> <p>Die Lerninhalte werden gemäß der im Einführungsmodul erlernten Herangehensweisen erarbeitet. Studierende üben sich unter Anleitung darin, ethnographische und theoretische Texte aufzuarbeiten und kritisch reflektierend mit einander in Beziehung zu setzen. Die Erkenntnisse präsentieren und diskutieren sie mündlich vor einem Publikum und arbeiten diese Diskussion in schriftlicher Form aus.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen.</p> <p>Studierende belegen in diesem Modul eine Veranstaltung zu einer der vier verschiedenen Schwerpunkte der Frankfurter Ethnologie:</p> <p>Schwerpunkt 1: „Gesellschaftliche Ordnungen & soziale Praktiken“ (SP1) Schwerpunkt 2: „Materialität & Repräsentation“ (SP2) Schwerpunkt 3: „Mobilität & plurale Gesellschaften“ (SP3) Schwerpunkt 4: „Religion & Ritual“ (SP4)</p> <p>In den Modulen 04A, 04B und 04C sind insgesamt drei der vier Schwerpunkte zu belegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich für den weiteren Studienverlauf an diesen Schwerpunkten zu orientieren.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Kenntnis der wesentlichen Literatur, Grundbegriffe und Theorien zu drei spezialisierten Themenfeldern; kritischer Umgang mit theoretischen Konzepten; Verstehen der komplexen Zusammenhänge sozialer Teilphänomene.</p> <p>Fähigkeit, Inhalte aus spezifischen Themenfeldern zu sammeln, kritisch aufzuarbeiten und einzuordnen sowie mündlich wie schriftlich zu präsentieren.</p> <p>Die fachlichen Vorkenntnisse ermöglichen außerdem eine vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Unterthemen in der Profilphase.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ (s. BA-Ethn-01).					
Empfohlene Voraussetzungen					
-					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-		
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			In Proseminaren: Regelmäßige, aktive Teilnahme		
Leistungsnachweise			Studienleistungen, z.B. Präsentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Bibliographie, Portfolio, Protokoll, Exkursion und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
Lehr- / Lernformen			Proseminar, Selbststudium		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch, ggf. Englisch		
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt		
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Modulprüfung: Referat (15-20 Min.) oder Portfolio oder Essay (4 Seiten) nach Wahl des oder der Lehrenden – 1 CP		

Kumulative Modulprüfung bestehend aus:		-							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:		-							
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Schwerpunkt der Ethnologie 1, 2, 3 oder 4 *	P	2...	5...		X				
MP			1		X				
Summe		2	6						

* In den Modulen 04A, 04B und 04C sind Lehrveranstaltungen zu **drei verschiedenen** Schwerpunkten zu belegen.

BA-Ethn-HF-04 C / SP C Research Fields in Anthropology 3	Schwerpunkte der Ethnologie C	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	
Inhalte					
<p>Parallel zum fachdisziplinären Überblick in der Einführungsphase erhalten Studierende in den Modulen 04A, 04B und 04C Grundlagenkenntnisse und breite Einblicke in die Forschungsschwerpunkte der Frankfurter Ethnologie.</p> <p>Gesellschaftliche Phänomene und kulturtheoretische Konzepte werden anhand von ausgewählten Fallbeispielen überregional vergleichend oder im globalen Kontext behandelt. Studierende lernen dabei zentrale Grundbegriffe und Theorien sowie den aktuellen Stand der Forschung spezialisierter Schwerpunkte kennen und verstehen die komplexen Zusammenhänge sozialer Teilphänomene unter Berücksichtigung ihrer Prozesshaftigkeit und Wandlungsfähigkeit. Die Lerninhalte bilden Basis für die Vertiefung einzelner Schwerpunkte in der Profildphase.</p> <p>Die Lerninhalte werden gemäß der im Einführungsmodul erlernten Herangehensweisen erarbeitet. Studierende üben sich unter Anleitung darin, ethnographische und theoretische Texte aufzuarbeiten und kritisch reflektierend mit einander in Beziehung zu setzen. Die Erkenntnisse präsentieren und diskutieren sie mündlich vor einem Publikum und arbeiten diese Diskussion in schriftlicher Form aus.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen.</p> <p>Studierende belegen in diesem Modul eine Veranstaltung zu einer der vier verschiedenen Schwerpunkte der Frankfurter Ethnologie:</p> <p>Schwerpunkt 1: „Gesellschaftliche Ordnungen & soziale Praktiken“ (SP1) Schwerpunkt 2: „Materialität & Repräsentation“ (SP2) Schwerpunkt 3: „Mobilität & plurale Gesellschaften“ (SP3) Schwerpunkt 4: „Religion & Ritual“ (SP4)</p> <p>In den Modulen 04A, 04B und 04C sind insgesamt drei der vier Schwerpunkte zu belegen.</p> <p>Den Studierenden wird empfohlen, sich für den weiteren Studienverlauf an diesen Schwerpunkten zu orientieren.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Kenntnis der wesentlichen Literatur, Grundbegriffe und Theorien zu drei spezialisierten Themenfeldern; kritischer Umgang mit theoretischen Konzepten; Verstehen der komplexen Zusammenhänge sozialer Teilphänomene.</p> <p>Fähigkeit, Inhalte aus spezifischen Themenfeldern zu sammeln, kritisch aufzuarbeiten und einzuordnen sowie mündlich wie schriftlich zu präsentieren.</p> <p>Die fachlichen Vorkenntnisse ermöglichen außerdem eine vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Unterthemen in der Profildphase.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Teilnahme an der obligatorischen „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ (s. BA-Ethn-01)					
Empfohlene Voraussetzungen					
-					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-		
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					

Teilnahmenachweise	In Proseminaren: Regelmäßige, aktive Teilnahme																																																	
Leistungsnachweise	Studienleistungen, z.B. Präsentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Bibliographie, Portfolio, Protokoll, Exkursion und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit im Proseminar.																																																	
Lehr- / Lernformen	Proseminar, Selbststudium																																																	
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch																																																	
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Hausarbeit (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 4 CP. Die Hausarbeit geht zu 75% in die Modulabschlussnote ein, die Note der Prüfungsvorleistung geht zu 25% in die Modulabschlussnote ein (benoteter Leistungsnachweis gemäß § 35 Abs. 1).																																																	
kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-																																																	
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwerpunkt der Ethnologie 1, 2, 3 oder 4 *</td> <td>P</td> <td>2...</td> <td>5...</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>MP</td> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>2</td> <td>9</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	Schwerpunkt der Ethnologie 1, 2, 3 oder 4 *	P	2...	5...		X						MP			4		X						Summe		2	9							
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																										
		1	2	3	4			5	6																																									
Schwerpunkt der Ethnologie 1, 2, 3 oder 4 *	P	2...	5...		X																																													
MP			4		X																																													
Summe		2	9																																															

* In den Modulen 04A, 04B und 04C sind Lehrveranstaltungen zu **drei verschiedenen** Schwerpunkten zu belegen.

BERUFSFELDBEZUGENE QUALIFIKATIONEN (PRAXISPHASE 1)

BA-Ethn-05A / Beruf A <i>Professional fields for Anthropologists</i>	Berufsfelder der Ethnologie	Wahlpflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	
Inhalte					
<p>Die Veranstaltungen in diesem Modul geben Einblicke in Berufsfelder der Ethnologie und leisten erste Annäherungen an bestimmte Berufe anhand von Gastvorträgen/Lehraufträgen durch EthnologInnen aus der Praxis. Dies erleichtert Studierenden den Übergang in die Berufspraxis, indem es ihnen ermöglicht, sich mit den Tätigkeitsfeldern von EthnologInnen auseinanderzusetzen und Netzwerke aufzubauen. Studierende reflektieren über Anforderungen und Aufgaben ethnologischer Tätigkeitsfelder und erhalten Einsicht in die Karrierewege von EthnologInnen.</p> <p>Das Modul begleitet die fachwissenschaftlichen Module über mehrere Semester und fördert die Studierenden darin, über die Anwendung ethnologischen Fachwissens in der Praxis zu reflektieren.</p> <p>Die Veranstaltungen finden in Form von Ringvorlesungen mit Gastvorträgen aus verschiedenen Berufssparten, Seminaren/Exkursionen zu spezifischen Berufsfeldern sowie Kolloquien statt. Die Teilnahme an Forschungskolloquien bietet Einblicke in das Berufsfeld Wissenschaft & Forschung.</p> <p>Die Modulprüfung (Hausarbeit) erfolgt im Anschluss an das Seminar oder an die Exkursion und prüft die im Modul vermittelten übergreifenden Kompetenzen ab.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Kenntnis relevanter Tätigkeitsfelder von EthnologInnen sowie deren Aufgaben und Anforderungen; Fähigkeit zur Reflektion über die Anwendung ethnologischer Inhalte in der Praxis; Wissen über berufliche Orientierung und den Aufbau von Netzwerken für den Berufseinstieg.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Abschluss der Einführungsphase (= Module BA-Ethn-01 und BA-Ethn-02)					
Empfohlene Voraussetzungen					
Abschluss der Basisphase (= Module BA-Ethn-3a, -3b, -4a, -4b, -4c)					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls			-		

für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester; V nur jedes Wintersemester								
Dauer des Moduls		2 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Susanne Schröter, Ronja Metzger-Ajah								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		In Seminar/Exkursion/Kolloquium: Regelmäßige, aktive Teilnahme								
Leistungsnachweise		Studienleistungen, z.B. Präsentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Bibliographie, Portfolio, Protokoll, Exkursion, Bewerbungssimulation, Selbstreflexion, Fachgespräche und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit im Seminar								
Lehr- / Lernformen		Vorlesung/Ringvorlesung, Seminar, Exkursion, Kolloquium, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Hausarbeit im Anschluss an eine Präsentation des Themas in S/Ex (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 3 CP.								
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:		-								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:		-								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Berufsfelder und Angewandte Ethnologie	V	2	2			X			
	Forschungskolloquium	Ko	2	1			X			
	Berufsfelder der Ethnologie	S/Ex	2	4				X		
	Modulprüfung zu S/Ex			3				X		
	Summe		6	10						

BA-Ethn-05B / Beruf B <i>Anthropological Internship</i>	Ethnologisches Berufspraktikum	Wahlpflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h	
			Praktikum 200 h	Selbststudium 100 h
Inhalte				
<p>Alternativ zum Modul „Berufsfelder der Ethnologie“ bietet dieses Modul erste praktische Arbeitserfahrung in einem konkreten Berufsfeld anhand eines ethnologischen Berufspraktikums. Dieses erleichtert den Übergang in die Berufspraxis, indem es den Studierenden ermöglicht, sich praktisch mit den konkreten Aufgaben und Anforderungen ethnologischer Tätigkeitsfelder auseinanderzusetzen, Erfahrungen mit Bewerbungen und beruflicher Praxis zu sammeln und Netzwerke aufzubauen.</p> <p>Studierende erproben sich in der Anwendung der im Studium erlangten Kompetenzen und lernen Bezüge zwischen den Inhalten aus dem Studium und der Berufspraxis herzustellen. Sie werden dazu angehalten, dabei auch über die außeruniversitäre /gesellschaftliche Bedeutung des Faches zu reflektieren.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an das Praktikum in Form eines Praktikumsberichts, der die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich reflektiert.</p> <p>Das Praktikum kann in Teilzeit und somit auch während der Vorlesungszeit durchgeführt werden.</p>				
Hinweise				
<p>Die Suche nach einem Praktikum bzw. nötige Bewerbung führen die Studierenden eigenständig durch. Der oder die Modulbeauftragte kann Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle und bei der Suche nach einem Praktikumsbegleiter/ einer Praktikumsbegleiterin unterstützen. Der/die PraktikumsbegleiterIn ist eine Person aus dem Kreis der prüfungsberechtigten Lehrenden. Er/sie ist vor und während des Praktikums für die Studierenden ansprechbar und nimmt die Modulprüfung ab.</p> <p>Vor Durchführung des Praktikums muss die Zustimmung des/der Modulbeauftragten und die</p>				

Betreuungszusage eines/einer PraktikumsbegleiterIn vorliegen, der/die auch die Modulprüfung bewertet. Das Praktikum hat einen Mindestumfang von 200 Stunden (5 Wochen).

Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten können von dem/der Modulbeauftragten für das Modul anerkannt werden. Über die Einschlägigkeit von Praktika bzw. berufspraktischen Tätigkeiten entscheidet der/die Modulbeauftragte. Es besteht kein Anspruch auf Anerkennung.

Eine Anrechnung des gleichen Praktikums für die Praxisphase 1 und für die Praxisphase 2 ist ausgeschlossen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Praktische Problemlösungs- und Sozialkompetenz (Erfahrung in der Suche nach möglichem Arbeitgeber); gute Kenntnisse und praktische Erfahrung in einem relevanten ethnologischen Berufsfeld sowie Wissen über dessen Aufgaben und Anforderungen; Fähigkeit, Inhalte und Kompetenzen aus dem Studium praktisch anzuwenden und darüber zu reflektieren; Aufbau von Netzwerken für den Berufseinstieg; ggf. Erhalt weiterer berufsqualifizierender Kompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Abschluss der Einführungsphase (= Module BA-Ethn-01 und BA-Ethn-02)
Vor Durchführung des Praktikums muss die Zustimmung des/der Modulbeauftragten und die Betreuungszusage eines/einer PraktikumsbegleiterIn vorliegen.

Empfohlene Voraussetzungen

Abschluss der Basisphase (= Module BA-Ethn-3a, -3b, -4a, -4b, -4c)

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge -

Häufigkeit des Angebots Jedes Semester

Dauer des Moduls 1 Semester

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter Prof. Dr. Susanne Schröter, Ronja Metzger-Ajah

Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen

Teilnahmenachweise Nachweis über erfolgreich absolviertes Praktikum in einem ethnologischen Berufsfeld im Umfang von mind. 200 Stunden (Praktikumsbescheinigung)

Studienleistungen Studienleistungen, z.B. Arbeitsbericht, Fachgespräche, Reflexion, schriftl. Ausarbeitung und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung und nach Vorgabe des Praktikumsbegleiters/der Praktikumsbegleiterin.

Lehr- / Lernformen Berufspraktikum

Unterrichts- / Prüfungssprache -

Modulprüfung **Form / Dauer / ggf. Inhalt**
Modulabschlussprüfung bestehend aus: Praktikumsbericht (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 3 CP.

Kumulative Modulprüfung bestehend aus: -

Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: -

	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3-4	5	6	
Ethnologisches Berufspraktikum	Berufspraktikum	-	7			X			
Modulprüfung			3			X			
Summe		...	10						

BA-Ethn-06 / Komp <i>Key Qualifications</i>	Schlüsselkompetenzen	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h
---	-----------------------------	---------------------	-----------------------------

Inhalte

Das Modul fördert die Teilnahme an unterschiedlichen Angeboten des fachnahen bzw. berufsqualifizierenden Kompetenzerwerbs im Rahmen des Studiums und trägt zur Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses bei. Studierende können für verschiedene Berufsfelder qualifizierende Schlüsselkompetenzen, über die sie in den vorangegangenen Modulen Kenntnis gewonnen haben, im

Rahmen des Studiums erwerben.																																															
Hinweise																																															
<p>Anerkannt werden bspw. Teilnahmen an Angeboten des Career Service sowie des Schlüsselkompetenzzentrums der GU, die (unvergütete) Mitarbeit oder Teilnahme an Konferenzen des Instituts oder angegliederter Forschungseinrichtungen, die aktive Beteiligung an Mentoring/Tutoring-Programmen des Instituts oder die Anrechnung hochschulpolitischer Aktivitäten (Gremienarbeit). Auch die erweiterte (über das Fremdsprachenmodul hinausgehende) Vertiefung einer Fremdsprache kann für dieses Modul angerechnet werden.</p> <p>Die Anrechnung erfolgt über den/die Modulbeauftragten nach Vorlage von Teilnahmenachweisen mit ausgewiesener Stundenzahl in Höhe von 90 Stunden und eines Selbstreflexionsbogens über den Kompetenzzuwachs im Rahmen des Moduls (Vorlage zugänglich über die fachspezifische Webseite des Instituts).</p> <p>Die Umrechnung von hochschulpolitischen Aktivitäten/Gremienarbeit erfolgt nach Rücksprache mit der bzw. der Modulbeauftragten.</p>																																															
Lernergebnisse / Kompetenzziele																																															
<p>Ausbau von über das Fach hinausgehenden, ggf. berufsnahen Qualifikationen; weitere berufliche Orientierung und Problemlösungskompetenz; ggf. vertiefte Sprachkompetenzen, Sozialkompetenzen, Methodenkompetenzen, Genderkompetenzen, Medienkompetenzen etc.</p>																																															
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls																																															
Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.																																															
Empfohlene Voraussetzungen																																															
<p>Abschluss der Einführungsphase (= Module BA-Ethn-01, -02) sowie Abschluss der Basisphase (= Module BA-Ethn-3a, -3b, -4a, -4b, -4c)</p>																																															
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																														
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-																																														
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester																																														
Dauer des Moduls	2 Semester																																														
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Hans Peter Hahn, Ronja Metzger-Ajah																																														
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																															
Teilnahmenachweise	Nachweise über erfolgreiche Teilnahmen mit ausgewiesener Stundenzahl von insgesamt 90 Stunden.																																														
Leistungsnachweise	Selbstreflexionsbogen																																														
Lehr- / Lernformen	Workshops, Kurse, Weiterbildungen, Mentoring/Tutoring sowie weitere nach Rücksprache mit dem/der Modulbeauftragten; Selbstreflexion.																																														
Unterrichts- / Prüfungssprache	Nach Wahl																																														
Modulprüfung																																															
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Keine Modulprüfung																																														
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-																																														
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-																																														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schlüsselkompetenzen</td> <td></td> <td>...</td> <td>6</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schlüsselkompetenzen</td> <td></td> <td>...</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>...</td> <td>9</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	Schlüsselkompetenzen		...	6					X		Schlüsselkompetenzen		...	3						X	Summe		...	9						
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																							
		1	2	3	4			5	6																																						
Schlüsselkompetenzen		...	6					X																																							
Schlüsselkompetenzen		...	3						X																																						
Summe		...	9																																												

PROFILPHASE

BA-Ethn-07 / Profil 1 <i>Profile Formation 1</i>	Profilbildung I	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	
Inhalte					
Aufbauend auf den bereits erarbeiteten Grundkenntnissen aus den Modulen der Basisphase setzen sich Studierende weiterführend und vertiefend mit regionalspezifischen und systematischen,					

<p>forschungsorientierten Themen der Ethnologie auseinander. In den Veranstaltungen werden aktuelle ethnologische Phänomene kritisch analysiert und diskutiert. Dadurch erlernen die Studierenden einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Umgang mit gesellschaftlichen Phänomenen und kulturtheoretischen Konzepten. Sie lernen dabei, Problemstellungen auch über den gewählten Schwerpunkt hinaus einzuordnen und reflektieren gesellschaftliche und ethische Implikationen. Die Lektüre und kritische Erschließung von (möglichst originalsprachlichen) Texten ist wichtiger Bestandteil der Profilmodule. Darüber hinaus sollen Studierende ethnologische Modelle kritisch reflektieren und sich insbesondere mit der praktischen Anwendung von ethnologischen Erkenntnissen bzw. der Problemlösung wissenschaftlicher Fragestellungen auseinandersetzen. Erarbeitete Inhalte, Argumente und Positionen werden eigenständig weiterentwickelt und in mündlicher wie schriftlicher Form präsentiert und argumentativ verteidigt.</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls vertiefen anhand ausgewählter Themenbeispiele Unterthemen aus den Frankfurter Forschungsschwerpunkten und bauen auf den Kenntnissen aus dem Basismodul auf. Die Studierenden sollten daher zur eigenen Profilbildung zwei Seminare zu einem Schwerpunkt wählen, dessen Grundlagen sie im Basismodul bereits erarbeitet haben. Das studentische Profil kann auf einem der Forschungsschwerpunkte des Instituts und/oder auf einer Region aufbauen.</p> <p>Studierende belegen zwei Veranstaltungen zu einem Unterthema eines Schwerpunkts der Frankfurter Ethnologie: Schwerpunkt 1: „Gesellschaftliche Ordnungen & soziale Praktiken“ (SP1) Schwerpunkt 2: „Materialität & Repräsentation“ (SP2) Schwerpunkt 3: „Mobilität & plurale Gesellschaften“ (SP3) Schwerpunkt 4: „Religion & Ritual“ (SP4)</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen im Anschluss an eine der beiden Veranstaltungen nach Wahl des oder der Studierenden.</p>	
Lernergebnisse / Kompetenzziele	
<p>Spezialisierung und Ausbau eines eigenen fachlichen Schwerpunkts/Profils: Wissen über den Stand der Forschung und Fachdiskussionen zu Unterthemen spezifischer Forschungsschwerpunkte, aus denen im „Projektmodul 2“ eigene Fragestellungen entwickelt werden können; Kompetenz in Bearbeitung und Auswertung forschungsorientierter Themen sowie differenzierter Umgang mit Forschungsergebnissen; Kenntnisse der Theoriebildung und der kritischen Reflexion ethnologischer Modelle; Verstehen des überfachlichen, gesellschaftlichen Zusammenhangs von Forschungsthemen.</p> <p>Fertigkeiten in selbständigerer Themenbearbeitung und in Weiterentwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen; Fähigkeit, unterschiedliche Ansätze und eigene Positionen vor einem Publikum sowie in einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu präsentieren und argumentativ zu verteidigen.</p>	
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	
<p>Abschluss der Einführungsphase (= Module BA-Ethn-01, -02) sowie Abschluss der Basisphase (= Module BA-Ethn-3a, -3b, -4a, -4b, -4c) Nachweis der zweiten Fremdsprache.</p> <p>Je nach Angebot kann für Lehrforschungen eine verbindliche Abfolge von Lehrveranstaltungen festgelegt werden.</p>	
Empfohlene Voraussetzungen	
Besuch der entsprechenden Schwerpunkt-Veranstaltungen im Basis-Modul.	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Hardenberg, Ronja Metzger-Ajah
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige, aktive Teilnahme
Leistungsnachweise	Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Präsentation, Referat, Moderation, Protokoll, Portfolio und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit im Seminar.
Lehr- / Lernformen	Seminare, Selbststudium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch

Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Hausarbeit (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 4 CP. Die Hausarbeit geht zu 75% in die Modulabschlussnote ein, die Noten der Studienleistungen aus beiden Seminaren gehen im Mittel zu 25% in die Modulabschlussnote ein (benoteter Leistungsnachweis gemäß § 35 Abs.1).						
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:				-						
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				-						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Profilbildung 1.1	S	2	4...			X			
	Profilbildung 1.2	S	2	4...			X			
	MP zu S nach Wahl			4			X			
	Summe		...	12						

BA-Ethn-08 / Profil 2 <i>Profile Formation 2</i>	Profilbildung II	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	
Inhalte					
<p>Das Modul „Profilbildung II“ erweitert das Modul „Profilbildung I“ und ermöglicht es Studierenden, ihr Studienprofil zu vertiefen oder einen zweiten Schwerpunkt aufzubauen.</p> <p>Aufbauend auf den bereits erarbeiteten Grundkenntnissen aus den Modulen der Basisphase setzen sich Studierende weiterführend und vertiefend mit regionalspezifischen und systematischen, forschungsorientierten Themen der Ethnologie auseinander.</p> <p>In den Veranstaltungen werden aktuelle ethnologische Phänomene kritisch analysiert und diskutiert. Dadurch erlernen die Studierenden einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Umgang mit gesellschaftlichen Phänomenen und kulturtheoretischen Konzepten. Sie lernen dabei, Problemstellungen auch über den gewählten Schwerpunkt hinaus einzuordnen und reflektieren gesellschaftliche und ethische Implikationen.</p> <p>Die Lektüre und kritische Erschließung von (möglichst originalsprachlichen) Texten ist wichtiger Bestandteil der Profilmodule. Darüber hinaus sollen Studierende ethnologische Modelle kritisch reflektieren und sich insbesondere mit der praktischen Anwendung von ethnologischen Erkenntnissen bzw. der Problemlösung wissenschaftlicher Fragestellungen auseinandersetzen. Erarbeitete Inhalte, Argumente und Positionen werden eigenständig weiterentwickelt und in mündlicher wie schriftlicher Form präsentiert und argumentativ verteidigt.</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls vertiefen anhand ausgewählter Themenbeispiele Unterthemen aus den Frankfurter Forschungsschwerpunkten und bauen auf den Kenntnissen aus dem Basismodul auf. Die Studierenden sollten daher zur eigenen Profilbildung zwei Seminare zu einem Schwerpunkt wählen, dessen Grundlagen sie im Basismodul bereits erarbeitet haben. Das studentische Profil kann auf einem der Forschungsschwerpunkte des Instituts und/oder auf einer Region aufbauen.</p> <p>Studierende belegen zwei Veranstaltungen zu einem Unterthema eines Schwerpunkts der Frankfurter Ethnologie: Schwerpunkt 1: „Gesellschaftliche Ordnungen & soziale Praktiken“ (SP1) Schwerpunkt 2: „Materialität & Repräsentation“ (SP2) Schwerpunkt 3: „Mobilität & plurale Gesellschaften“ (SP3) Schwerpunkt 4: „Religion & Ritual“ (SP4)</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt veranstaltungsbezogen im Anschluss an eine der beiden Veranstaltungen nach Wahl des oder der Studierenden.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Spezialisierung und Ausbau eines eigenen fachlichen, ggf. zweiten Schwerpunkts/Profils: Wissen über den Stand der Forschung und Fachdiskussionen zu Unterthemen spezifischer Forschungsschwerpunkte, aus denen im „Projektmodul 2“ eigene Fragestellungen entwickelt werden können; Kompetenz in Bearbeitung und Auswertung forschungsorientierter Themen sowie differenzierter Umgang mit Forschungsergebnissen; Kenntnisse der Theoriebildung und der kritischen Reflexion ethnologischer Modelle; Verstehen des überfachlichen, gesellschaftlichen Zusammenhangs von Forschungsthemen. Fertigkeiten in selbständigerer Themenbearbeitung und in Weiterentwicklung wissenschaftlicher					

Fragestellungen; Fähigkeit, unterschiedliche Ansätze und eigene Positionen vor einem Publikum sowie in einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu präsentieren und argumentativ zu verteidigen.																																																													
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls																																																													
Abschluss der Einführungsphase (= Module BA-Ethn-01, -02) sowie Abschluss der Basisphase (= Module BA-Ethn-3a, -3b, -4a, -4b, -4c) Nachweis der zweiten Fremdsprache.																																																													
Je nach Angebot kann für Lehrforschungen eine verbindliche Abfolge von Lehrveranstaltungen festgelegt werden.																																																													
Empfohlene Voraussetzungen																																																													
Besuch der entsprechenden Schwerpunkt-Veranstaltungen im Basis-Modul.																																																													
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																																												
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-																																																												
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester																																																												
Dauer des Moduls	1 Semester																																																												
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Hardenberg, Ronja Metzger-Ajah																																																												
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																													
Teilnahmenachweise	Regelmäßige, aktive Teilnahme																																																												
Leistungsnachweise	Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Präsentation, Referat, Moderation, Protokoll, Portfolio, Fachgespräch, Forschungsübung und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in der Lehrveranstaltung.																																																												
Lehr- / Lernformen	Seminare, Kurs, Exkursion, Übung, Selbststudium																																																												
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch																																																												
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																												
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Hausarbeit (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 4 CP. Die Hausarbeit geht zu 75% in die Modulabschlussnote ein, die Noten der Studienleistungen aus beiden Seminaren gehen im Mittel zu 25% in die Modulabschlussnote ein (benoteter Leistungsnachweis gemäß § 35 Abs. 1).																																																												
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-																																																												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-																																																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Profilbildung 2.1</td> <td>S, K, Ex oder Ü</td> <td>2</td> <td>4...</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Profilbildung 2.2</td> <td>S</td> <td>2</td> <td>4...</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>MP zu S nach Wahl</td> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>...</td> <td>12</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	Profilbildung 2.1	S, K, Ex oder Ü	2	4...			X					Profilbildung 2.2	S	2	4...			X					MP zu S nach Wahl			4			X					Summe		...	12							
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																																					
		1	2	3	4			5	6																																																				
Profilbildung 2.1	S, K, Ex oder Ü	2	4...			X																																																							
Profilbildung 2.2	S	2	4...			X																																																							
MP zu S nach Wahl			4			X																																																							
Summe		...	12																																																										

BA-Ethn-09 / DÜ <i>Transdisciplinary module</i>	Disziplinübergreifendes Modul (Optionalmodul)	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h
Inhalte			
Studierende erhalten in diesem Modul einen Einblick in die thematischen Schwerpunkte und Methoden anderer Facheinheiten. Sie sollen sich mit disziplinübergreifenden Arbeitsformen auseinandersetzen. Das disziplinübergreifende Modul ermöglicht zudem die Übertragung ethnologischer Konzepte auf andere Disziplinen, aber auch die Betrachtung dieser Konzepte aus der Perspektive fremder Disziplinen. Insbesondere können Studierende die Perspektive anderer Fachdisziplinen auf ihre Profithemen erkennen und die ethnologische Herangehensweise entsprechend kritisch reflektieren und ggf. ergänzen.			

<p>Im disziplinübergreifenden Modul müssen insgesamt 15 CP aus Lehrveranstaltungen anderer Fächer erbracht werden.</p> <p>Beispiele: Afrikanistik / FB 09, Amerikanistik/American Studies / FB 10, Archäologische Wissenschaften / FB 09, Empirische Sprachwissenschaften / FB 09, Erziehungswissenschaften / FB 04, Islamische Studien und Islamische Religionswissenschaft / FB 09, Linguistik / FB 10, Kunstpädagogik / FB 09, Südostasienwissenschaften / FB 09, Theater-, Film- und Medienwissenschaft / FB 10, Vergleichende Religionswissenschaften / FB 06.</p>										
Hinweise										
<p>Die Veranstaltungen und Fächer werden von den Studierenden ausgewählt. Die für die Vergabe der CP zu erbringenden Leistungen werden durch das jeweilige Institut geregelt, das die Veranstaltung anbietet. Die Anrechnung einzelner Leistungen, die für einen Studiengang erbracht wurde, der erfolgreich absolviert wurde oder mit diesem Ziel noch studiert wird, ist nicht möglich.</p> <p>Der Abschluss des Moduls wird vom Modulbeauftragten bestätigt.</p> <p>Studierenden wird empfohlen, sich vor Besuch der fachfremden Veranstaltungen mit dem/der jeweiligen Lehrenden in Verbindung zu setzen zur Klärung ggf. weiterer Zugangsvoraussetzungen oder bestehender Teilnehmerbeschränkungen.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Interdisziplinäres Arbeiten, Anwendung von Methoden und Kenntnissen anderer Fächer.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Abschluss der Einführungsphase										
Empfohlene Voraussetzungen										
Abschluss der Basisphase										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					-					
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester					
Dauer des Moduls					1-2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Mamadou Diawara, Ronja Metzger-Ajah					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Die für die Vergabe der CP zu erbringenden Leistungen werden durch das jeweilige Institut geregelt, das die Veranstaltung anbietet.					
Leistungsnachweise					Die für die Vergabe der CP zu erbringenden Leistungen werden durch das jeweilige Institut geregelt, das die Veranstaltung anbietet. Es werden keine Noten übernommen.					
Lehr- / Lernformen					frei wählbar aus dem Präsenz-Lehrveranstaltungsangebot der GU.					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Nach Wahl					
Modulprüfung:					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Keine Modulprüfung					
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:					-					
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:					-					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Frei wählbar	Frei wählbar					X	
	Frei wählbar	Frei wählbar					X	
	Frei wählbar	Frei wählbar							X	
	Summe		...	15						

BA-Ethn-10 / Spr <i>Languages</i>	Fremdsprachen	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h			Selbststudium 90 h				
Inhalte										
<p>Ergänzend zu regionalspezifischen Kenntnissen sollen im Rahmen des Fremdsprachenmoduls sprachliche Kompetenzen erworben bzw. ausgebaut werden. Dabei sollen sich Studierende bevorzugt dem Erlernen einer weiteren, möglichst außereuropäischen Sprache widmen. Die Sprache soll mit Hinblick auf einen späteren Auslandsaufenthalt in der entsprechenden Region gewählt werden.</p> <p>Der Sprachkurs bzw. die Sprachkurse müssen einen Umfang von mindestens 90 Stunden (6 SWS) haben. Alternativ können auch einführende linguistische Veranstaltungen der Sprachwissenschaften besucht werden. Die Kurse können an universitätsinternen Sprachinstituten oder an außeruniversitären Instituten auch in der vorlesungsfreien Zeit erbracht werden.</p> <p>Neben Sprachkursen am Institut für Ethnologie sind beispielsweise Kurse folgender Institute und Einrichtungen anrechenbar: Afrikanistik (FB 09), Empirische Sprachwissenschaften (FB 09), Islamische Studien (FB 09), Linguistik (FB 10), Sprachen und Kulturen Südostasien (FB 09), Sprachlabor/Sprachenzentrum sowie weitere Regional- bzw. Sprachwissenschaften der Goethe-Universität. Die Anrechnung von Sprachkursen externer Träger (VHS, Sprachreisen) erfolgt nach Rücksprache mit dem/der Modulbeauftragten.</p>										
Hinweise										
<p>Der Abschluss des Moduls wird vom Modulbeauftragten bestätigt.</p> <p>Die Zustimmung zur Anrechnung außeruniversitärer Sprachkurse muss vor Beginn von dem/der Modulbeauftragten eingeholt werden.</p> <p>Das Modul kann nicht für den Nachweis der zweiten Fremdsprache genutzt werden.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Sprachkompetenzen (v.a. außereuropäische Sprachen)										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Abschluss der Einführungsphase										
Empfohlene Voraussetzungen										
-										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach/Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			Max. 2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Roland Hardenberg, Ronja Metzger-Ajah							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Sprachkurse (auch E-Learning) über insgesamt 90 Zeitstunden oder 6 SWS.							
Leistungsnachweise			Leistungsnachweise: Sprachprüfungen gemäß Vorgaben des Sprachkursanbieters. Es werden keine Noten für das Modul angerechnet.							
Lehr- / Lernformen			Sprachkurse, E-Learning							
Modulprüfung:			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Keine Modulprüfung							
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:			-							
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:			-							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Sprachkurs	Sk	2	2...				X		
	Sprachkurse	Sk	4	4					X	
	Summe		6	6						

PROJEKTPHASE (Praxisphase 2)

BA-Ethn-11 / Pro1 <i>Project Module I: Anthropological research methods</i>	Projektmodul I: Methoden der Ethnologie	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 390 h	
Inhalte					
<p>Schwerpunkt des Moduls bildet zum einen die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte und Theorie ethnologischer Feldforschung, zum anderen die Aneignung von Methoden-Kompetenz für die Erhebung, Analyse und Auswertung von empirischem Datenmaterial. Das Modul liefert somit auch die methodischen Grundlagen für die Vorbereitung und Durchführung studentischer Projekte (Projektmodule II und III).</p> <p>Im Seminar „Theorie der Feldforschung“ wird nicht nur die Geschichte der ethnologischen Feldforschung und ihre zentrale Bedeutung für Fach und Fachverständnis behandelt, sondern auch theoretische Positionen und Diskussionen zur Feldforschung als Erhebungsmethode und zur Positionierung von EthnologInnen ‚im Feld‘, insbesondere bei der Teilnehmenden Beobachtung. Dabei analysieren und reflektieren die Studierenden auch ethische Implikationen ethnologischer Forschung, Fragen des Zugangs beim ethnographischen Arbeiten sowie die normative Bedingtheit von Erkenntnis- und Theoriebildung auf Basis von ethnographischem Datenmaterial.</p> <p>In der Übung „Forschungsmethoden“ beschäftigen sich Studierende mit unterschiedlichen (qualitativen) Methoden der ethnologischen Feldforschung (u.a. Teilnehmender Beobachtung, Interviewtechniken), mit ethnographischen Dokumentationsformen sowie mit Techniken der Datenauswertung. Die Methoden und Techniken werden unter Anleitung und ggf. in Gruppen in Form unterschiedlicher Forschungsübungen erprobt. Studierende lernen dabei auch, ihre Quellen, ihr erhobenes Datenmaterial sowie ihre eigene Rolle im Forschungsprozess kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an die Veranstaltung „Forschungsmethoden“ und prüft die im Modul vermittelten übergreifenden Kompetenzen ab (Methodenreflexion).</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Kenntnis von und Fähigkeit zur Positionierung in methodologischen Fachdiskussionen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und ethischer Implikationen; kritische Hinterfragung, Analyse und Bewertung von Daten, Quellen und der eigenen Rolle im Forschungsprozess; spezifische Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen in Methoden und Techniken der Datenerhebung, -dokumentation und -interpretation; Kompetenz, die Anwendung empirischer Methoden zu reflektieren.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
<p>Abschluss der Einführungsphase Abschluss der Basisphase Nachweis der zweiten Fremdsprache</p>					
Empfohlene Voraussetzungen					
-					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester		
Dauer des Moduls			2 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Peter Hahn, Ronja Metzger-Ajah		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige, aktive Teilnahme		
Leistungsnachweise			Studienleistungen, z.B. Forschungsübung, schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Arbeitsbericht, Protokoll, Dokumentation, Übungsaufgabe und/oder weitere gemäß §13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in S/Ü „Forschungsmethoden“.		
Lehr- / Lernformen			Seminar, Übung, Selbststudium		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt		
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit zur Methodenreflexion im Anschluss an eine Präsentation des Themas in S/Ü „Forschungsmethoden“ (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 3 CP.		
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:			-		

Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:						-					
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6		
Theorie der Feldforschung	S	2	6...			X					
Forschungsmethoden	S/Ü	2	6...				X				
Modulprüfung			3				X				
Summe		4	15								

BA-Ethn-12 / Pro2 <i>Project Module II: Preparation of an individual project</i>	Projektmodul II: Projekt- Vorbereitung	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	
Inhalte					
<p>Das Modul dient der Vorbereitung und Konzeption eines eigenen Projekts, das thematisch an die Profilphase anschließen soll und in Projektmodul III umgesetzt wird.</p> <p>Für das Projekt bearbeiten die Studierenden – unter Anleitung, jedoch weitestgehend eigenständig – im Verlauf des Semesters systematisch ein eigenes Projekt, das mit einer Forschungsfrage verbunden ist. Die Studierenden entwickeln hierfür eigene zielgerichtete Fragestellungen und Lösungsansätze.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Studierenden schrittweise an die Erstellung eines Projektexposés heranzuführen, das die Modulprüfung darstellt.</p> <p>Projekte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Forschungsübung im In- oder Ausland, - ein Forschungspraktikum im In- oder Ausland, - ein Auslandsstudium (s. § 5 Abs. 2 der Studien-/Prüfungsordnung). <p>Genauer bestimmen die Projektrichtlinien des Instituts für Ethnologie, die auf der Webseite des Instituts zur Verfügung gestellt werden.</p>					
Hinweise					
<p>Eine Anrechnung des gleichen Praktikums für das „Ethnologische Berufspraktikum“ und dieses Modul ist ausgeschlossen.</p> <p>Insbesondere Studierende, die das Projektmodul III im Ausland durchführen möchten, sollten das Projektmodul II bereits im 3. Semester absolvieren, um sich mit dem Projektexposé auf Stipendien bewerben zu können.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Projektentwicklung und Projektmanagement, spezifische regionale, thematische, theoretische und methodische Kompetenzen.</p> <p>Fähigkeit, eigenständig Forschungsfragen oder -themen zu entwickeln sowie unter Anleitung ein eigenes Themenfeld zu erschließen; eigenständige Literaturrecherche; projektbezogene Verknüpfung von Empirie und Theorie.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
<p>Abschluss der Einführungsphase Abschluss der Basisphase Nachweis der zweiten Fremdsprache</p>					
Empfohlene Voraussetzungen					
Weitere empfohlene Voraussetzungen werden ggf. im Beratungsgespräch zur Profilbildung thematisiert.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Susanne Schröter, Ronja Metzger-Ajah		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige, aktive Teilnahme		
Leistungsnachweise			Studienleistungen, z.B. Übungsaufgabe, schriftl. Ausarbeitung, Fachgespräche, kommentierte Bibliographie, Portfolio und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Lehr- / Lernformen	Seminar, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch; Englisch								
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Projektexposé (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 3 CP								
Kumulative Modulprüfung bestehend aus:	-								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:	-								
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Projekt-Vorbereitung	S	2	6			X			
Modulprüfung			3			X			
Summe		2	9						

BA-Ethn-13 / Pro3 <i>Project Module III: Implementation of an individual project</i>	Projektmodul III: Projekt-Durchführung	Pflichtmodul	17 CP (insg.) = 510 h					
Inhalte								
<p>Das im Projektmodul II entwickelte Projekt wird in Absprache mit dem Projektbetreuer durchgeführt. Die erhobenen Daten werden dokumentiert, organisiert und in einem ersten Schritt ausgewertet. Die Durchführung wird im Projektbericht (Modulprüfung) reflektiert.</p> <p>Die Durchführung des Projekts – Forschungsübung, Forschungspraktikum oder Auslandsstudium – erfolgt in Absprache mit dem/der ProjektbetreuerIn (Lehrender/Lehrende des Projektmoduls II) und beträgt 6-8 Wochen (10 CP). Darauf folgt eine erste Auswertung des erhobenen Datenmaterials und/oder eine Reflexion des Projektverlaufs (4 CP). Auswertung und Reflexion werden vom Projektbetreuer/von der Projektbetreuerin individuell in Sprechstunden oder in Peer Groups begleitet und münden schließlich in einen Projektbericht (Modulprüfung). Ebenfalls begleitend können Workshops der Schreibberatung stattfinden.</p> <p>Die weitere Analyse und Interpretation der Ergebnisse kann Bestandteil der BA-Arbeit darstellen.</p>								
Hinweise								
<p>Bei Forschungspraktikum: Die Anrechnung des gleichen Praktikums für das Modul „Ethnologisches Berufspraktikum“ und „Projektmodul“ ist ausgeschlossen.</p> <p>Weitere Hinweise befinden sich in den Projektrichtlinien des Instituts für Ethnologie, die auf der fachspezifischen Webseite zur Verfügung gestellt werden.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Projektmanagement, Problemlösungs- und Sozialkompetenz, Kompetenzen der Angewandten Ethnologie: Fähigkeit, ein Projekt eigenständig durchzuführen; weitergehende Erprobung eines Methoden-Pools in der Praxis; Fähigkeit zur Umsetzung konstruktiver Kritik begleitend zur Projektdurchführung; kritische und selbstreferentielle Beurteilung des durchgeführten Projekts</p> <p>Bei Projekten im Ausland: Auslandserfahrung/interkulturelle Kompetenz, Sprachkenntnisse. Bei Forschungspraktikum: weitergehende berufliche Orientierung.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
<p>Abschluss der Einführungsphase Abschluss der Basisphase Abschluss der Module „Profilbildung 1“ und „Profilbildung 2“ Abschluss des Moduls „Berufsfelder der Ethnologie“ (WPM A oder B) Abschluss von „Projektmodul I: Methoden“ und „Projektmodul II: Vorbereitung“</p> <p>Der Zugang zum Modul erfolgt nur mit Zustimmung der/des Projektbetreuers/Projektbetreuerin. Die Zustimmung muss vor Beginn des Projekts vorliegen</p>								
Empfohlene Voraussetzungen								
Abschluss des Moduls „Berufsfeldbezogene Qualifikationen“.								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-					
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester					
Dauer des Moduls			2 Semester (13 Wochen)					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Susanne Schröter, Ronja Metzger-Ajah					

Studiennachweise										
Teilnahmenachweise			In Absprache mit dem/der ProjektbetreuerIn							
Leistungsnachweise			Studienleistungen, z.B. Arbeitsbericht, Protokoll, Dokumentation, Fachgespräche und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 nach Vorgabe des Projektbetreuers bzw. der Projektbetreuerin.							
Lehr- / Lernformen			Projekt (Forschungsübung, -praktikum oder Auslandsstudium), Selbststudium							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Projektbericht zur Reflexion der Forschungsübung bzw. des Forschungspraktikums bzw. des Auslandsstudiums entsprechend den Projektrichtlinien des Instituts für Ethnologie (12-15 Seiten, 28.800-36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 3 CP.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Projekt-Durchführung	Projekt	...	10					X	X
	Auswertung	Selbststudium		4						X
	Modulprüfung			3						X
	Summe		...	17						

ABSCHLUSSPHASE

BA-Ethn-14 / BA <i>BA Thesis</i>	BA-Modul	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h				2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h		Selbststudium 420 h		
Inhalte							
<p>Im Abschlussmodul erstellen Studierende die Bachelorarbeit und stellen deren Arbeitsthema, vorläufige Gliederung, Leitfragen und Ergebnisse im Rahmen des Bachelor-Kolloquiums zur Diskussion.</p> <p>Das Kolloquium begleitet die Erstellung der Bachelorarbeit und bietet die Möglichkeit, mit anderen Studierenden die Arbeitsthemen miteinander zu diskutieren.</p> <p>Die Bachelor-Arbeit kann auf den Ergebnissen des Projektmoduls III aufbauen. Dafür können Studierende die gewonnenen Daten anhand einer Fragestellung weiter analysieren und interpretieren und in einen weiterführenden theoretischen Rahmen einbetten.</p>							
Lernergebnisse / Kompetenzziele							
<p>Entwicklung einer eigenen Fragestellung für größere wissenschaftliche Hausarbeit, selbständige Erarbeitung in das Thema und Recherche von Literatur; schriftliche Ausarbeitung einer größeren wissenschaftlichen Hausarbeit.</p> <p>Beleg über die Kenntnis in grundlegenden und weiterführenden Themen, Theorien und Methoden eines fachlichen Schwerpunkts; Beleg über die Fähigkeiten, kritisch analysieren und interpretieren, Erkenntnisse anhand einer eigenen Fragestellung diskutieren, argumentativ nachvollziehbar und nach wissenschaftlichen Standards darstellen, sich fachbezogen zu positionieren und wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten zu können.</p> <p>Fähigkeit zu gegenseitiger konstruktiver Kritik (passiv und aktiv).</p>							
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls							
<p>Abschluss der Einführungsphase Abschluss der Basisphase Abschluss des Moduls „Berufsfelder der Ethnologie“ (WPM A oder B) der Praxisphase 1 Abschluss der Module „Profilbildung I“ und „Profilbildung II“ der Profilphase Abschluss der Projektphase (Praxisphase 2)</p> <p>Der Zugang zum Modul erfolgt nur mit Zustimmung des Betreuers/der Betreuerin der BA-Arbeit.</p>							
Empfohlene Voraussetzungen							
-							
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Ethnologie Hauptfach/Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			-				
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester				
Dauer des Moduls			9 Wochen				

Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Dr. Markus Lindner, Ronja Metzger-Ajah								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige, aktive Teilnahme								
Leistungsnachweise		Exposé der BA-Arbeit und Präsentation der Bachelorarbeit im BA-Kolloquium. Weitere Studienleistungen, z.B. kommentierte Bibliographie, schriftl. Ausarbeitung und/oder weitere gemäß § 13 Abs. 7 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
Lehr- / Lernformen		Kolloquium, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Bachelor-Arbeit (30 Seiten; 72.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) – 12 CP								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:		-								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:		-								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	BA-Kolloquium	Ko	...	3						X
	Modulprüfung: BA-Arbeit			12...						X
	Summe		...	15						